

Think pure.



Vakuumdämmung

Verarbeitungsrichtlinie Vakuumdämmung



Lagerung

PU-Dämmplatten müssen in der Originalverpackung trocken transportiert und vor Feuchtigkeit und UV-Strahlung geschützt aufbewahrt werden.

Besondere Hinweise zu reinen VIP-Dämmelementen

Die Vakuumschale der reinen VIP-Dämmelemente muss sorgsam gegen Beschädigungen geschützt werden. Dies erfordert eine besondere Handhabung. Vor dem Einbau ist die Unversehrtheit der Vakuumschale zu überprüfen. Bei einem intakten Vakuumschale-Isolations-Paneel liegt die Folie eng am Kern und bildet eine Maserung auf der Oberfläche. Bei einem beschädigten Vakuumschale-Isolations-Paneel hebt sich die Hüllfolie vom Kern ab und führt zu einer glänzend spiegelnden Oberfläche.

Untergründe

reine Dämmplatten können auf allen Arten von Untergründen wie z.B. Betondecken, Holzschalungen, Stahlprofilblechen oder Dampfsperren verlegt werden. Bei reinen VIP-Dämmelementen muss der Untergrund eben und frei von herausstehenden Spitzen sowie losen Teilen sein.

Verlegung

Sofern ein Basisschutz gegen mechanische Beschädigung durch ein- oder zweiseitig werkseitig aufkaschierte Gummigranulatmatten (bei reinen UltraVIP, reinen VIP Gum 1, reinen VIP Gum 2) nicht gegeben ist, empfiehlt sich die Unterlegung mit einer Bautenschutzmatte. Die Verlegung der reinen VIP-Dämmplatten erfolgt dicht gestoßen, entsprechend dem mitgelieferten Verlegeplan. Die Verlegung mit Kreuzfugen ist zulässig. Bei der Verlegung der reinen UltraVIP-Dämmplatten ist neben der Beachtung der Plattenoberseite (unkaschierte PU-Hartschaum-Oberfläche) zu berücksichtigen, dass die mit PU-Einleimer versehene(n) Plattenkante(n) (bei den Plattentypen L, K, LK oder KL) entlang der Dachränder und Dachanschlüsse verlegt werden. reine VIP-Dämmplatten dürfen grundsätzlich nicht zugeschnitten oder gekürzt werden. Bei reinen UltraVIP erfolgt die Anpassung im Randbereich durch Zuschnitt der mit PU-Einleimer versehenen

Plattenkanten, bis max. 30 mm. Die mit Klebeband ummantelten Plattenkanten dürfen nicht gekürzt oder beschnitten werden. Für unregelmäßige Anschlussbereiche, Dachabläufe etc. bieten sich Ausgleichplatten, z. B. reine FD-L an.

Befestigung und Lagesicherung

Die Lagesicherung der reinen VIP-Dämmplatten erfolgt durch Verklebung auf dem Untergrund. Für die vollflächige oder gleichmäßig verteilte Verklebung eignen sich feuchtigkeitshärtende 1-K-Kleber auf Polyurethan-Basis (z. B. reine PU Klebeschäume) sowie Bitumen-Kaltklebmassen. Die jeweiligen Herstellervorschriften sind zu beachten. Die mechanische Befestigung ist nicht zulässig. Die mehrlagige Verlegung erfordert die Lagesicherung aller Dämmschichten durch Verklebung untereinander.

Kaltverklebung mit reinen PU Klebeschäumen

reine PU Klebschaum wird in Streifen (3 bis 4 Streifen pro m²) mit einem Wulstdurchmesser von mind. 30 mm aufgetragen. Die Dämmplatte muss spätestens 3 Minuten nach dem Kleberauftrag verlegt und fest angedrückt werden. Bei besonders trockener Witterung kann die Reaktionszeit durch Aufsprühen von Wasser auf die Klebestreifen verkürzt werden. Bitte beachten Sie auch unsere Verarbeitungsrichtlinie für den reinen PU Klebschaum.

Dachabdichtung / Feuchtigkeitsschutz

Die Dachabdichtung ist umgehend nach der Verlegung der reinen VIP-Dämmplatten aufzubringen. reine VIP-Dämmplatten können mit allen Arten von Abdichtungsbahnen kombiniert werden. Die Materialverträglichkeit ist mit dem Hersteller der Abdichtungsbahn abzustimmen. Zum Schutz der Vakuumschale vor Beschädigung durch Begehung empfiehlt sich vor Verlegung der Abdichtungsbahn die Abdeckung mit einer Bautenschutzmatte oder einer PU-(Gefälle-)Dämmung. Bei den Dämmelementen reinen VIP Gum 2 und reinen UltraVIP ist eine oberseitige Schutzschicht bereits werkseitig aufkaschiert.

Lastabtrag / Windsogsicherung

Dachaufbauten mit reinen VIP-Dämmelementen erfordern grundsätzlich die Windsogsicherung durch eine ausreichend dimensionierte Auflast, z. B. in Form von Terrassenbelägen oder einer Dachbegrünung. Unabhängig davon empfiehlt sich die Lagesicherung der Dachabdichtung durch Verklebung.

Verklebung der Dachabdichtung

Vor der Verarbeitung der Dachabdichtung müssen übermäßige Staubaufhaftungen entfernt werden. Die Verträglichkeit lösemittelhaltiger Klebstoffe und Voranstriche mit dem Klebeuntergrund ist im Vorfeld der Ausführung zu prüfen. Die Anwendung soll möglichst sparsam und unter Einhaltung ggf. erforderlicher Abluftzeiten erfolgen. Überschussmengen (z.B. Pfützenbildung) sind zu vermeiden, bzw. vor Aufbringen der Abdichtungsbahn aufzunehmen.

Die bei reinen UltraVIP aufkaschierte PU-Hartschaum-Oberfläche ist kurzfristig bis zu 250°C thermisch belastbar und kann daher problemlos mit zwei- oder mehrlagigen Bitumenabdichtungssystemen verarbeitet werden. Abdichtungssysteme mit selbstklebender Unterbelagsbahn sind dabei zu bevorzugen. Zur Staubbinding und Haftvermittlung ist ein Voranstrich nach Vorgabe des Abdichtungsherstellers erforderlich. Eine Verlegetemperatur von 10°C soll dabei nicht unterschritten werden; ggf. sind die Abdichtungsbahnen vor der Verlegung entsprechend zu temperieren. Da die volle Klebekraft dabei in der Regel erst durch thermische Aktivierung beim Aufschweißen der zweiten Abdichtungslage erreicht wird, sind ggf. geeignete Maßnahmen zur Windsogsicherung während der Bauphase erforderlich. Für Kunststoff-Abdichtungsbahnen empfiehlt sich die Verklebung mit geeigneten Bahnenklebstoffen. Für einen ausreichenden Haftverbund ist ggf. ein Voranstrich nach Vorgabe des Abdichtungsherstellers erforderlich. Bitte beachten Sie hierzu auch unsere Herstellerfreigaben (www.puren.com/download).

puren gmbh

Rengoldshauer Straße 4
88662 Überlingen
Tel. +49 7551 8099-0
info@puren.com

